

Die Bischöfe und Priester sind nicht mehr katholisch.

Wer die Lehre des HERRN verwirft, ist nach dem Kirchrecht ein Häretiker und wird durch der Tatstrafe exkommuniziert.

Canon 1364 § 1 sagt: *Der Apostat, der Häretiker und der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu.*

Die Tatstrafe, ist ein wirksames Mittel, des Heiligen Geistes, um die Lehre, die Riten und die Weihen der Kirche reinzuhalten. Die Tatstrafe schmerzt und riecht nicht. Das ändert sich beim persönlichen Gericht. Bis dahin, kann jeder seinen freien Willen ausleben oder auch bereuen. Wer exkommuniziert ist, steht ausserhalb der Kirche des HERRN und darf in der Kirche nicht tätig sein. Der Exkommunizierte, betrügt als Schein-Bischof / Priester die Gläubigen und erhöht so seine Schuld, da ihm jede Tätigkeit, in der Kirche, verboten ist. Der Auftrag des HERRN lautet: Tut das, was ich getan habe. Der HERR war immer, bis in den Tod, dem Vater gehorsam.

Die Kardinäle, Bischöfe und Priester kennen, zurzeit, keinen Gehorsam. Sie verraten den HERRN, in dem sie Seine Lehre verändern. Hier sind klare Worte der Wahrheit notwendig.

Die Bischöfe und Priester sind nicht mehr katholisch. Sie haben:

1. Das von HERRN eingesetzte Messopfer durch einen Ritus ausgetauscht, der die Bulle „Quo primum“ verletzt.
2. Den Katechismus des Konzils von Trient ausgemustert und durch häretische Lehren ersetzt.
3. Die Bischofsweihe ungültig gemacht.
4. Die Kirche nach den Befehlen der Freimaurer geändert.
5. Das Kirchenrecht nicht beachtet.

Alle Punkte sind häretisch und ein Revolution gegen Gott. Im Juni 1968, wurde von Paul VI., eine neue Bischofsweihe, nach der folgenden Weiheform vorgeschrieben.

*„Gieße jetzt aus über deinen Diener, den du erwählt hast, **die Kraft, die von dir ausgeht**, den Geist der Leitung. Ihn hast du deinem geliebten Sohn Jesus Christus gegeben, und er hat ihn den Aposteln verliehen. Sie haben die Kirche an den verschiedenen Orten gegründet als dein Heiligtum, zur Ehre und zum unaufhörlichen Lob deines Namens“.*

Hier wird der HEILIGE GEIST, die Dritte Göttliche Person, zu einer Kraft, die von Gott ausgeht. Vermutlich eine Lästerung der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Johannes Rothkranz, erklärte in seinem Buch „Die dreifache Ungültigkeit der neuen Bischofsweihe“ Verlag Anton A. Schmid, D87467 Durach, ISBN 978-3-938235-61-4:

„Die Nichtigkeit der neuen Bischofsweihe beruht auf drei verschiedenen Gründen, von denen jeder für sich alleine bereits zur Ungültigkeit führt:

- a) Ihre Materie ist nicht erkennbar, also faktisch nicht vorhanden.*
- b) Ihre Form bezeichnet in keiner Weise die Gnadenwirkung.*
- c) Ihre Form ist häretisch und dadurch schwer gotteslästerlich.*

Die „Kirche des II. Vaticanums“ weihet daher, abgesehen von den mit ihr unierten ost- bzw. altkirchlichen Riten, seit 1968 keine gültigen Bischöfe mehr“.

Das Buch von Johannes Rotkranz, aus dem Jahr 2011, ist eher für Theologen geschrieben. Der obige Auszug ist aber unmissverständlich klar. **Die Bischofsweihe ist ungültig.** Dafür sprechen auch die Worte Satans, die uns durch die Vision, von Papst Leo XIII., bekannt sind.

Unser HERR: Wieviel Zeit? Wieviel Macht?

Satan: 75-100 Jahre, und mehr Macht über diejenigen, die sich meinem Dienst unterwerfen.

Satan brauchte für die Zerstörung der hl. Messe im Jahr 1962, 76 Jahre und für die Zerstörung des Priestertums 1968, 84 Jahre. Das ist kein Zufall, das ist Wissen.

Unter diesen Umständen, eine Bischofsweihe durchzuführen oder sich weihen zu lassen, ist unverantwortlich. Die Folgen sind entsetzlich, nicht auszudenken. Der hl. Paulus erklärt diesen Wahnsinn, wenn er schreibt: *„Darum schickt ihnen Gott eine Macht, die sie irreführt, so dass sie die Lüge glauben. Denn alle sollen gerichtet werden, die nicht der Wahrheit geglaubt, sondern die Ungerechtigkeit geliebt haben“.* 2Thess 2.11-12

Die alte Weiheform war würdig, verständlich und vor allem, unstrittig, hinsichtlich ihrer Gültigkeit. **Haben Sie sich je darüber Gedanken gemacht was ungeweihten Bischöfe und Priester bedeuten?** Die Kirche, unter Satans Führung, hat sich zu einer Synagoge Satans, verwandelt. Das klingt furchtbar, es ist auch furchtbar. Die Bischöfe, die die neue Weiheform gebrauchen, und dazu sind sie verpflichtet, verfallen auch dem Bann.

Eine Gotteslästerung kann nicht zu einer gültigen Bischofsweihe führen. **Die katholische Kirche hat klare Bestimmungen, für strittige Weihen.** Die Synagoge Satans wünscht die Ungültigkeit aller Sakramente und seine Dienerschaft fügt sich im Gehorsam. Die Synagoge Satans kann ihren Führer wählen, aber nicht, den Stellvertreter Gottes.

Um Gottes Stellvertreter, den Papst zu wählen, muss zunächst, die römisch-katholische Kirche, wieder sichtbar werden. Dazu braucht sie gültig geweihte Bischöfe, die bedingungslos hinter der tridentinischen Ordnung stehen und die Riten, Lehren und Weihen der Konzilssekte, verdammen. Heute, geht es nicht um die Segnung sündiger Lebensgemeinschaften; es geht um das wahre Priestertum, das Missale Romanum und die wahren Sakramente.

Wer mich vor den Menschen bekennt, den werde ich vor meinem Vater bekennen, sagt der HERR. Wir dienen und bekennen den HERRN, wenn wir die Schein-Bischöfe und ihre Werke mutig beschreiben und verdammen.

Bilden wir eine Hauskirche, opfern wir täglich, dem Vater im Himmel, das Kostbare Blut unseres HERRN auf, beten wir den Rosenkranz und lesen wir den alten Schott, die Bibel und meiden wir die Schein-Priester. Der HERR steht auf unserer Seite.

Der Verein „Katholiken-SOS Verlag“ und Hubertus Huber haben sich zur Aufgabe gemacht, die Wahrheit über die röm.-kath. Kirche, die hl. Messe, die Sakramente, die Bischofsweihe usw. usw. zu verbreiten. Diese Aufgabe können wir nicht alleine erfüllen. Darum bitten wir alle, die Jesus Christus als ihren Erlöser bekennen und lieben, um Hilfe.

Treten Sie, als Werkzeug Seiner Liebe, in unseren Verein ein. Schreiben Sie uns: **„Ich bitte um Aufnahme ins Mitgliederregister“.** Sie übernehmen keine lästigen Pflichten. Die Statuten des Vereins, fügen wir diesem Schreiben bei. Wir bitten um Ihr Gebet, für die Bekehrung der Bischöfe und Priester und um die Verbreitung unserer Bücher und Schriften. Hilfreich ist das Büchlein „Gebete mit Verheissungen“ von Alois Hueber, Internet: verlag-anton-schmid.de. Suchen Sie im Antiquariat, nach „Katholischer KATHECHISMUS“ von

1955. Das ist die katholische Lehre, die vom pastoralen Konzil, verworfen wurde.
Das Buch, **Papst Leo XIII., Vision vom 13. Okt. 1884**, können Sie über unsere Website <https://www.katholiken-sos.com>. bestellen. Gleichzeitig finden Sie 23 Rundbriefe, die Sie über einen Link öffnen, ausdrucken, vervielfältigen und an Ihre Bekannten und Freunde verschicken können. Die Information der Menschen ist die Voraussetzung zu einem Erfolg. Die Spenden verwenden wir für Übersetzungen und Anzeigen.
Wer kennt sich aus, in den Sozialen Medien oder mit YouTube?
-Spenden an Katholiken-SOS Verlag, UBS, 6002 Luzern,
IBAN CH02 0024 8248 1764 2501 V

Bitte das PDF weiterleiten!!!

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH Teufen, den 17. April 2024

Marquard von Gleichenstein, Vorstand